Noach Kuzari – Vorwort

2. Februar 2020 – 7 Shevat 5780



Vorwort

Kostenlose Überweisung

Bei der Vertragsunterzeichnung ist es manchmal wichtig, dass ein Spieler nicht zu lange unterschreibt. Wenn der Vertrag eines Spielers am Ende einer Saison ausläuft, kann er ohne Transfergebühr zu einem anderen Verein wechseln.

Mein Großvater C.J. Coster war ein Experte für die Beratung von Spielern in den 70er und 80er Jahren.

Außerhalb dieses oberflächlichen Handels gibt es noch mehr, eine Macht, die die Kontrolle hat und die die Menschheit anweist, nach Normen und Werten zu leben.

Welche religiöse Gruppe hat das Recht, diese Normen und Werte zu bestimmen? Juden, Christen, Muslime, Philosophen usw. Jede Gruppe hat etwas zu sagen.

Genau wie mit dem König der Chazaren, so war diese Diskussion sehr interessant. Nachdem er diese Diskussion vertieft hatte, war er frei von der Übertragung. Die Annahme der sieben Noach-Gebote stand ganz oben auf der Transferliste.

Es ist mir eine Ehre, diese Arbeit in seinem Gedächtnis zu

unterstützen.

P. Pop.

Einleitung

Diese Arbeit ist nach dem Muster der Diskussion zwischen einem Rabbi und dem König der Chazaren geschrieben. Diese Diskussion wurde am Ende des 7. Jahrhunderts im Land der Chazaren geführt, das am Kaspischen Meer lag. Die Arbeit Kuzari wurde vom großen Dichter und Philosophen Rabbi Jehuda Halevi geschrieben und konzentrierte sich hauptsächlich auf die Stärkung des Judentums von innen.

In dieser Arbeit wird die Diskussion zwischen einem Ben Noach fortgesetzt, der nicht jüdisch werden will, sondern G-tt folgen will, indem er die sieben Noach-Gebote befolgt, die G-tt der Menschheit durch Noach bekannt gemacht hat. Diese Diskussion findet in moderner Form über aktuelle religiöse Probleme statt.

Rabbi Yehudah Halevi

Jehuda ben Schemu’eel Halevi lebte von 1095 bis 1150. Er wurde in Toledo geboren und lebte anschließend in Granada und Córdoba. Rabbi Jehuda Halevi hat sich als Philosoph und Dichter liturgischer Poesie einen Namen gemacht. Er verdient sein Einkommen als Arzt. Er pflegte enge Beziehungen zu Rabbi Yitzchak Alfassi, seinem Schüler Rabbi Josef ibn Migash und zu Rabbi Avraham ibn Ezra, dem bekannten Tora-Kommentator.

Rabbi Jehudah Halevi war einer der größten religiösen Dichter in der jüdischen Geschichte. Sein philosophisches Werk der Kuzari wurde zu einem klassischen Werk auf dem Gebiet des jüdischen Denkens. Viele seiner liturgischen Gedichte waren in Kinot, den Klagen von Tischa Be’av – dem nationalen Tag der Trauer um die Zerstörung des Tempels in Jerusalem – und den

Selichot-Schmachgebeten für die Selichot-Tage für das jüdische Neujahr (Rosch haSchana) und die zehn erfurchtbaren Tage der Erlösung zwischen Rosh haSchana und Jom Kippur (großer Versöhnungstag) geschrieben.

Seine Liebe zu G-tt, sein Festhalten an der Tora und seine Sehnsucht nach Jerusalem und Zion sind in seinen Gedichten ausgeführt worden. Seine Liebe zum Heiligen Land wurde durch das Gefühl inspiriert, dass Menschen dort nur wirklich jüdisch sein könnten. Im Alter von fünfzig Jahren zog er nach Israel. Die Reise dauerte fünf Jahre. Als er beinahe Jerusalem erreicht hatte, zerriss er seine Kleidung und kroch auf die Knie zur Heiligen Stadt. Dort wurde er zu seinem berühmten liturgischen Gedicht erhoben: “Zion, frag nicht nach dem Schicksal deiner Gefangenen”. In diesem Moment wurde er von einem arabischen Reiter zu Tode getreten.

Das Kuzari-werk

Der Kuzari wurde ursprünglich um 1140 auf Arabisch geschrieben. 25 Jahre später wurde es von Jehuda ibn Tibbon ins Hebräische übersetzt. Die erste hebräische Version wurde 1506 in Konstantinopel gedruckt. Große jüdische Gelehrte schrieben zu dieser Zeit ihre Dichtung und Liturgie auf Hebräisch, ihre philosophischen Werke und andere Prosa jedoch auf Arabisch.

Auf diese Weise konnte jeder, der Hebräisch nicht verstand, den Inhalt kennenlernen.

Ursprünglich hieß das Werk Sefer Chuzari, das chazarische Buch: “das Buch der Argumentation und Beweise zur Verteidigung einer verachteten Religion”. Der Kuzari besteht aus fünf Teilen.

Originalität der Arbeit

Die Frage ist, ob das jüdische Reich der Chazaren jemals existiert hat und ob die Diskussion zwischen dem Chazarkönig und Vertretern anderer Glaubensrichtungen jemals stattgefunden hat. Andere Quellen wie Seder Hadorot geben an, dass dieser Dialog 690 stattfand, in der Sprache der Chazaren verfasst und von Rabbi Yehuda Halevi übersetzt wurde.

Der jüdische Gelehrte, der mit König Bulan von den Chazaren diskutiert hat, soll Rabbi Jitzchak Almangari oder Hasangeri gewesen sein. Diese letzte Vision wird durch einen Brief von Joseph, dem letzten Herrscher der Chazaren (10. Jahrhundert) an Chasdai ibn Schaprut, unterstützt, der Leibarzt und Minister von Abd-ar-Rachman III. Von Cordova (Spanien) war. Avraham ibn Da'ud (12. Jahrhundert) kannte diesen Brief auch als jüdischer Historiker.

Die Diskussion und Konversion

G-d verlangt von allen Weltbürgern, dass sie die sieben Noach-Gebote einhalten. König Bulan von den Chazaren hätte das Judentum nicht akzeptieren müssen. Er hätte sich seinen Platz im Himmel verdienen können, indem er die sieben Gebote hielt. Trotzdem entschied er sich für das Judentum.

Es gibt verschiedene Traditionen darüber, wie diese Bekehrung Bulans zustande kam. Der König der Chazaren war ein fanatischer Götzenanbeter. Eines Nachts erschien ihm ein Engel in seinem Traum. Der Engel sagte ihm, dass G-tt seine Handlungen missbilligte, aber seiner Mentalität zustimmte. Bulan suchte die richtige Religion. Er suchte nach einer Möglichkeit, mit den vorgeschriebenen Handlungen zu dienen, die G'tt gefallen könnten.

Einige argumentieren, dass es eine Diskussion zwischen einem Christen, einem Muslim und einem Juden gab. Die Diskussion war

nicht zufriedenstellend, aber dann überließ Bulan dem Christen die Wahl der Religion, die er für besser hielt. Als er sich für das Judentum entschied und der Muslim am nächsten Tag auch das Judentum über das Christentum wählte, wurde Bulan zur jüdischen Religion konvertiert. Anderen zufolge hatten die Chazaren keine Thronfolge geerbt. Als schließlich ein jüdischer General zum König gewählt wurde, gelang es ihm, das Judentum zur Staatsreligion zu machen.

Mehr als ein Jahrhundert vor Rabbi Yehuda Halevi war das Schicksal des Chazar-Königreichs gegen Ende des 10. Jahrhunderts besiegelt, als Russland zusammen mit Byzanz in die Schlacht gegen das Chazaren-Reich eintritt.

Rabbi Jehudah Halevi hat den Chazarenhof als Gefolge seiner Diskussion gewählt, weil er eindeutig zeigt, dass jeder unabhängige jüdische Staat außerhalb Israels nur eine vorübergehende Zuflucht ist. Seine Liebe ging in das Heilige Land, wo er sich am Ende seines Lebens hinbewegte.

Alle jüdischen Siedlungen außerhalb des Heiligen Landes dauerten nicht lange. Der einzige Ort, an dem das Judentum wirklich gedeihen konnte, war Israel.

Die philosophische Bedeutung des Chazaren-Buches

Rabbi Jehudah Hallevi unterscheidet klar zwischen dem philosophischen Konzept von G-tt und der religiösen Erfahrung der Theologie. Außerdem zeigt er deutlich, was die Quellen des Glaubens, das religiösen Leben ist. Für Rabbi Jehudah Halevi ist Religion der Kontakt von G-tt mit dem Menschen. Der Mensch allein kann G-tt kaum finden. Der menschliche Verstand oder die Emotionen können die Verbindung zur Kosmosspitze nicht herstellen.

Der Kuzari war eine Antwort auf die (spirituellen) Bedrohungen

des Islam, des Christentums und der Philosophie. Rabbi Jehudah Halevi weist sein jüdisches Publikum auf das Privileg hin, jüdisch zu sein. Der verachtete Jude wird durch seinen Abstieg von großen Geistern wie den Patriarchen gestärkt. Das jüdische Volk wird als Kinder von G-tt bezeichnet, was eine wesentliche Mission impliziert. Das Judentum ist als Leuchtfeuer für die Menschheit gedacht.

Keine Mission, sondern eine Aufgabe

Rabbi Jehudah Halevi erinnert auch seinen jüdischen Mitmenschen an seine Verantwortung für die Welt als Ganzes. Als auserwähltes Volk von G'tt zu wirken, hat dies erhebliche Konsequenzen. Es war eine Herausforderung im Mittelalter und bis heute eine Herausforderung. Unsere Bindung an den einzig lebenden G-tt war die Quelle unseres Überlebens.

Keinem anderen ist es gelungen, ein zweitausend Jahre langes Exil ohne Assimilation zu überleben. Das hat auch eine äußere Bedeutung. Das jüdische Volk muss ein "or Lagojim" sein – ein leuchtendes Beispiel für die Nationen. Wir kennen keine Mission, aber wir haben die Aufgabe, zumindest die Ideen der sieben Noachidischen Gebote unter den Nationen vorzustellen. Welche Konsequenzen hat es, wenn man sich bewusst an die sieben Noach-Gebote hält, die G-tt der Menschheit gegeben hat? Was trägt seine Umsetzung zur persönlichen Verbesserung und zum Tikkun Olam, zur Verbesserung der Welt, bei?

Diese Arbeit ist eine Suche von Ben Noach nach G-tt, Religion und praktischer Einhaltung der sieben Noach-Gebote. Dieser moderne Kuzari ist in einer Diskussion zwischen einem Ben Noach und einem Rabbi formuliert.

R. Evers